

I. DUTY, Rostock

Beitrag zum Vorkommen von Vertretern der Stratiomyidae (Dipt.) in Mecklenburg-Vorpommern

Zusammenfassung Die Beobachtungs- und Sammelergebnisse der Jahre (1990) 1991-1998 (1999) werden zusammengefaßt dargestellt. Aufgrund fehlender Angaben für Mecklenburg-Vorpommern seit RADDATZ und HAINMÜLLER ergibt sich die Notwendigkeit, in einer Übersicht die Daten der beiden genannten Entomologen mit den aktuellen zusammenzufügen. Insgesamt konnten dadurch 40 Arten nachgewiesenen werden.

Summary **Contribution to the Stratiomyidae (Dipt.) in Mecklenburg-West Pomerania.** - Observations and collections during the years (1990) 1991-1998 (1999) are summarized; because there are no records in the intervening period, the present data are pooled with the old data by RADDITZ and HAINMÜLLER. Altogether, 40 species are recorded.

Einleitung

Die Vertreter der Stratiomyidae gehören zu den orthopteren brachyceren Dipteren. Für den Ursprung ihres Namens gibt es zweierlei Deutungen. Die häufiger vertretene bezieht sich auf die „Bedornung“ des Scutellums allein vom Aussehen her eventuell waffenähnlich zu deuten -, die jedoch keinerlei Funktion in dieser Hinsicht besitzt, aber ein wichtiges systematisches Merkmal darstellt. Die zweite Version legt die „soldatenuniformhafte“ Färbung des Abdomens zugrunde, die in der englischen Namensgebung entsprechend zu „soldier fly“ geführt hat. Die Imagines sind vom Habitus her sehr verschieden, die Körpergröße schwankt zwischen 3-20 mm und die Färbung von leuchtend metallisch bis farbig z.B. schwarz/gelb, schwarz/weiß, schwarz/grün oder einfarbig.

Die Antennen stellen ein wichtiges Bestimmungsmerkmal dar, ihr Endglied kann aufgrund einer möglichen Ringelung mehrgliedrig aussehen und in einen Endgriffel ausgezogen sein bzw. eine Endborste tragen. Die Augen sind bei Weibchen dichoptisch, bei Männchen meist holoptisch, ihre mögliche Behaarung ist ein Bestimmungsmerkmal.

Die Flügel stellen mit ihrer Aderung ein charakteristisches systematisches Merkmal dar (Form der Discoidalzelle und Ausbildung entsprechender Adern), sowohl für die gesamte Überfamilie als auch jeweils für die einzelnen Familien, Subfamilien und die weiteren Taxa. Sie werden in Ruhestellung auf dem Abdomen übereinander gelegt. Das Scutellum ist entweder unbeadornet oder es trägt 2-8 „Dornen“ am hinteren Rand (siehe Erklärung des Familiennamens). Das Abdomen ist mehr oder weniger abgeflacht. Man kann zwei „Typen“ unterscheiden: langes bzw. kurzes, mehr rundliches Abdomen.

Waffenfliegen treten meist vereinzelt auf mit Ausnahme der überall häufigen Art *Chloromyia formosa*, die - wenn auch relativ klein - aufmerksamen Betrachtern durch ihre schöne metallische Färbung (Sexualdimorphismus) beim Blütenbesuch von Apiaceen auffällt. Alle Imagines ernähren sich von Nektar und Pollen.

Die Hauptverbreitung der gesamten Überfamilie der Stratiomyioidea (Solvidae und Stratiomyidae) liegt wohl bei den meisten Vertretern in zentralen tropischen und subtropischen Bereichen. ROZKOŠNÝ (1973) gibt für die Stratiomyidae in Europa „more than 150 species“ an. Die Imagines halten sich meist in Nähe ihrer jeweiligen Larvalhabitate auf, die generell in terrestrische und aquatische eingeteilt werden können. Die Larven besitzen eine derbe, zuweilen lederartige Haut, in die Kalk eingelagert wird, so daß sie selbst monatelange Trockenheit überstehen können. Wir finden sie in und an stehendem und fließendem Wasser, in feuchten Böden, unter Rinde und saprophag sowie koprophag in zerfallendem Pflanzenmaterial (z.B. Kompost, Dung, Mulm, Abfälle), wobei von einer Habitatbindung ausgegangen werden muß. FRANZEN & WEHLITZ (1992) schlußfolgern aus eigenen Untersuchungen im Raum Köln, daß sich Waffenfliegen aufgrund der Biotopbindung durchaus als Indikatororganismen - zumindest für Feuchtbiootope anbieten. Einige Arten leben in salzhaltigen Gewässern, wie Meeresküsten und Salinen.

Die Verpuppung erfolgt in der letzten Larvenhaut, die erhärtet das Puparium darstellt. Folgende Subfamilien werden unterschieden: Beridinae, Clitellariinae, Hermetiinae, Pachygasterinae, Sarginae und Stratiomyinae.

Material und Methode

Fast alle Tiere wurden von der Autorin in den Jahren (1990) 1991-1998 (1999) durch Sichtfang mit Kescher gefangen, einige beim Abstreifen niedriger Vegetation, anschließend mit Essigsäureethylester betäubt, getötet und genadelt. Die Klammern um die Jahreszahlen bedeuten den zahlenmäßig außerordentlich geringen Fang in diesen beiden Jahren. Ziel der Exkursionen waren jedoch vorrangig Vertreter der Syrphidae, was die Möglichkeit für Waffenfliegenfänge etwas einschränkt.

Folgende Literatur wurde der Bestimmung zugrunde gelegt: BRUGGE (1987), ROZKOŠNÝ (1973; 1982-1983), des weiteren zu Vergleichen folgende Arbeiten herangezogen: LINDNER (1936-1938), LOEW (1870), ROZKOŠNÝ & NARTSCHUK (1980).

Zusammenfassung der aktuellen Daten

Nachfolgend werden die Stücke aus der Sammlung der Autorin in alphabetischer Reihenfolge der einzelnen Gattungen, die kurz charakterisiert werden, mit den jeweiligen Arten aufgeführt, wobei die Unterfamilie in Klammern angegeben wird.

Die Anzahl der jeweils gefangenen Stücke (= St) steht in Klammern hinter dem Datum. Für jede Art wird die Summe der Fänge angegeben, getrennt in Männchen (Σm), Weibchen (Σw) und gesamt (Σg).

Die Darstellung der Meßtischblätter, in deren Bereichen die Tiere gefangen werden konnten, erfolgt in Abb. 1 in Form einer Rasterung. Zur besseren Übersicht aller bisher bekannten Fundorte in Mecklenburg-Vorpommern werden zu den aktuellen die historisch bekannten hinzugefügt und zusammengefaßt dargestellt. Es handelt sich dabei um die Angaben von RADDATZ (1873) und die Sammlungen: RADDATZ (DUTY 1997) und HAINMÜLLER (DUTY 1998).

Beris LATREILLE, 1802 (Beridinae)

Diese Gattung wird durch relativ kleine Arten vertreten, die ein rötlich-gelbes, braunes oder schwarzes längliches Abdomen besitzen. Das Scutellum weist 4-8 „Dornen“ auf. Hintere Metatarsi sind bei Männchen stets verdickt.

B. chalybata (FORSTER, 1771)

♂: 05.05.1993 (2 St), Linstow, MTB 2340/3, Wäldchen direkt an der Nebel
17.05.1997 (2 St), Rostock, Gelände am Wasserwerk (Weidenbruch) MTB 1938/3
♀: 05.05.1993 (1 St), Linstow, MTB 2340/3, Wäldchen direkt an der Nebel
25.05.1997 (1 St), Lichtenhäger Tannen (Rostock), MTB 1837/4 - 1838/3
 $\Sigma m = 4$, $\Sigma w = 2$, $\Sigma g = 6$

B. geniculata CURTIS, 1830

♂: 19.05.1996 (1 St), Rostock/Reutershagen, Erlenwäldchen, MTB 1938/1
 $\Sigma m = 1$, $\Sigma g = 1$

B. morrisii DALE, 1841

♂: 20.06.1991 (2 St), Teufelsmoor/Horst, MTB 1940/1,3
 $\Sigma m = 2$, $\Sigma g = 2$

B. strobli DUŠEK & ROZKOŠNÝ, 1968

♂: 02.05.1993 (1 St), Rostock/Schutower Moorwiese, MTB 1838/3-1938/1
 $\Sigma m = 1$, $\Sigma g = 1$

B. vallata (FORSTER, 1771)

♀: 02.06.1991 (1 St), Swien(s)kuhlen b. Rostock, MTB 1838/4
 $\Sigma w = 1$, $\Sigma g = 1$

Insgesamt 5 Arten mit 11 präparierten Tieren (davon 8 Männchen und 3 Weibchen).

Chloromyia DUNCAN, 1837 (Sarginae)

Metallisch glänzende Fliegen, Abdomen bei Männchen gold-kupfern, bei Weibchen grün bis violettfarben. Augen kräftig behaart. Scutellum unbedornt. Larven saprophag.

Von den zwei in Europa vertretenen Arten, ist **Chloromyia formosa** (SCOPOLI, 1763) die einzige, die diese Gattung in nördlichen Bereichen vertritt. Da sie überall häufig vorkommt, werden keine weiteren Angaben gemacht.

Microchrysa LOEW, 1855 (Sarginae)

Adulte Tiere ähneln *Chloromyia*, sind relativ klein und metallisch glänzend. Augen nackt oder schwach behaart, Scutellum unbedornt, Larven saprophag.

M. polita (L., 1758)

♂: 01.06.1997 (1 St), Wäldchen zwischen Kritzmow und Groß Stowe, MTB 1938/3
24.06.1998 (1 St), Rostock/Stadtweide, Gartenkolonie, MTB 1938/1
♀: 01.06.1991 (1 St), Rostock/Mönkweden, MTB 1838/3-1938/1
08.06.1991 (1 St), Cammin, Friedhof, MTB 2040/1
27.06.1994 (4 St), Rostock/Reutershagen, Erlenwäldchen, zu mehreren an verrottendem Pflanzenhaufen (nur Stichprobenfänge). MTB 1938/1
 $\Sigma m = 2$, $\Sigma w = 6$, $\Sigma g = 8$

Insgesamt 1 Art mit 8 präparierten Tieren (davon 2 Männchen und 6 Weibchen).

Nemotelus GEOFFROY, 1762 (Clitellariinae)

Arten meist relativ klein, größtenteils schwarz, zum Teil mit großflächigen weißlich-gelblichen Zeichnungen. Kopf mit mehr oder weniger langem Rostrum, wodurch sich die Gattung im Kopfprofil auszeichnet. Antennen mit dünner Endborste. Scutellum unbedornt. Abdomen stets breiter als der Thorax, oft deutlich rundlich, bei beiden Geschlechtern verschieden gefärbt.

N. notatus ZETTERSTEDT, 1842

♀: 20.07.1999 (1 St), Rügen, Zessin b. Trent, Trockenrasen, Kiesbett, MTB 1445/4, (leg. RUDNICK)
 $\Sigma w = 1, \Sigma g = 1$

N. uliginosus (L., 1767)

♂: 03.08.1991 (1 St), Markgrafenheide/ Rostock, Feuchtwiese mit Schilfbeständen, MTB 1838/2
 30.06.1997 (6 St), NSG Struck, im Schilf, MTB 1848/1 (leg. KORNMILCH)
 $\Sigma m = 7, \Sigma g = 7$

Insgesamt 2 Arten mit 8 präparierten Tieren (davon 7 Männchen und 1 Weibchen).

Odontomyia MEIGEN, 1803 (Stratiomyinae)

Arten meist mittelgroß, in der Färbung schwarz/gelb, schwarz/grün oder einfarbig schwarz/(grau). Erstes Antennenglied meist doppelt so lang wie das zweite. Discoidalzelle relativ groß. Scutellum mit zwei „Dornen“ Die Larven leben aquatisch.

O. angulata (PANZER, 1798)

♀: 28.07.1996 (1 St), Benitz, auf *Berula angustifolia* (L.), Uferbereich am See, MTB 2038/2
 $\Sigma w = 1, \Sigma g = 1$

O. argentata (FABRICIUS, 1794)

♀: 18.05.1991 (1 St), NSG Kösterbeck (Dishley), MTB 1939/3
 05.05.1994 (1 St), Kirch-Rosin, Feuchtgelände an der Nebel (Brücke), MTB 2239/1
 16.05.1996 (1 St), Heidenholz/Glashagen, Feuchtwiese im Wald, MTB 1937/1
 $\Sigma w = 3, \Sigma g = 3$

O. ornata (MEIGEN, 1822)

♂: 28.06.1995 (1 St), Mönkweden/Rostock, MTB 1838/3-1938/1
 28.06.1998 (1 St), Rostock/Stadtweide, kleine Feuchtwiese im Wald, MTB 1938/1
 ♀: 27.07.1996 (1 St), Straße von Schwaan nach Letschow, kleiner Trockenhang am Waldrand, MTB 2038/4

29.06.1997 (1 St), Rostock/Stadtweide, Hochspannungsleitungs-Lichtung, MTB 1938/1
 $\Sigma m = 2, \Sigma w = 2, \Sigma g = 4$

O. tigrina (FABRICIUS, 1775)

♂: 12.06.1991 (1 St), Griebensölle/Rostock (GLB), Studentenkursion, MTB 1838/3
 18.05.1996 (1 St), Rostock/Schutower Moorwiese, MTB 1838/3-1938/1
 ♀: 02.06.1993 (1 St), Rostock/Warnowwiesen, MTB 1938/2
 28.05.1995 (2 St), Rostock/Schutower Moorwiese, MTB 1838/3-1938/1
 $\Sigma m = 2, \Sigma w = 3, \Sigma g = 5$

Insgesamt 4 Arten mit 13 präparierten Exemplaren (davon 4 Männchen und 9 Weibchen).

Oplodontha RONDANI, 1863 (Stratiomyinae)

Sehr ähnlich *Odontomyia*, normalerweise jedoch kleiner, Färbung des Abdomens sehr variabel, meist grün oder gelblich-bräunlich mit dunkler Fleckung, Antennen kürzer als Kopf, erstes Antennenglied meist doppelt so groß wie das zweite, Discoidalzelle relativ klein, Scutellum mit zwei „Dornen“ Die Larven leben aquatisch. Weit verbreitet in Europa.

O. viridula (FABRICIUS, 1775)

♂: 26.06.1990 (1 St), Mönkweden/Rostock, MTB 1838/3-1938/1
 24.06.1992 (1 St), Rostock/Barnstorfer Wiese, MTB 1938/1
 15.07.1995 (1 St), Rostock/Schutower Moorwiese, MTB 1838/3-1938/1
 ♀: 24.06.1990 (1 St), Mönkweden/Rostock, MTB 1838/3-1938/1
 02.07.1994 (1 St), Teufelsmoor/Horst, altes Betriebsgelände, MTB 1940/1,3
 26.07.1994 (1 St), Dishley/Landespflegehof, Ufervegetation am Teich, MTB 1939/3
 15.07.1995 (1 St), Rostock/Schutower Moorwiese, MTB 1838/3-1938/1
 17.08.1996 (1 St), Pölchow/Tongrube im Pölchower Holz, MTB 1938/4
 23.07.1998 (1 St), Markgrafenheide/Rostock, MTB 1838/2
 $\Sigma m = 3, \Sigma w = 6, \Sigma g = 9$

Insgesamt 1 Art mit 9 präparierten Tieren (davon 3 Männchen und 6 Weibchen).

Pachygaster MEIGEN, 1803 (Pachygasterinae)

Kleine, schwarze Fliegen, Kopf kugelig, Antennen kurz, Augen nackt, Scutellum ohne „Dornen“, Flügeladerung wichtiges Merkmal, Larvalentwicklung terrestrisch unter Rinde, in Holzmulm.

***P. leachii* CURTIS, 1824**

♀: 19.07.1997 (1 St), Rostock/Gelände am Wasserwerk, MTB 1938/2
 $\Sigma w = 1, \Sigma g = 1$

Insgesamt 1 Art mit 1 präparierten Tier.

***Sargus* FABRICIUS, 1798 (Sarginae)**

Fliegen schön metallisch glänzend, mittelgroß, Augen in beiden Geschlechtern dichoptisch, unbehaart, Antennen kurz, Endglied mit Arista, Abdomen länglich, Larven terrestrisch.

***S. cuprarius* (L., 1758)**

♀: 29.07.1993 (1 St), Teufelsmoor/Horst, am alten Betriebsgelände, MTB 1940/1,3
 $\Sigma w = 1, \Sigma g = 1$

Insgesamt 1 Art mit 1 präparierten Tier.

***Stratiomys* GEOFFROY, 1762 (Stratiomyinae)**

Schön gefärbte große Fliegen, gewöhnlich gelbe Markierungen an Kopf (Weibchen), Scutellum und Abdomen, Antennen lang, erstes Glied wenigstens viermal so lang wie das zweite, Scutellum mit zwei „Dornen“, Larven leben aquatisch.

***S. chamaeleon* (L., 1758)**

♀: 19.07.1997 (1 St), Wooster Teerofen, Parkplatz, MTB 2439/1 (leg. WOLF)
 $\Sigma w = 1, \Sigma g = 1$

***S. longicornis* (SCOPOLI, 1763)**

♀: 12.06.1991 (1 St), Rostock/Schutower Moorwiese, MTB 1838/3-1938/1, Studenten-Exkursion
 27.06.1991 (1 St), Rostock/Griebensölle (GLB), MTB 1838/3, Studenten-Exkursion
 $\Sigma w = 2, \Sigma g = 2$

***S. potamida* MEIGEN, 1822**

♂: 19.06.1995 (1 St), Rostock/Stadtweide, MTB 1938/1
 06.06.1998 (2 St), Rieth/Oderhaff, Feuchtwiese, MTB 2351, auf *Aegopodium podagraria*

♀: 03.07.1991 (1 St), Fahrenholzer Holz, MTB 1938/3
 09.06.1993 (1 St), Ahrenshagen, NSG an der Nebel, MTB 2339/2
 14.07.1996 (1 St), Sumpffläche am Landweg von Lüdershagen nach Steinbeck, MTB 2239/3,4
 10.08.1996 (4 St), Ahrenshagen, NSG an der Nebel, MTB 2339/2
 17.08.1996 (1 St), Pölchow/Tongrube im Pölchower Holz, MTB 1938/4
 21.08.1996 (1 St), Graudüne östl. Lubmin, MTB 1847/4, (leg. KORNMILCH)
 $\Sigma m = 3, \Sigma w = 9, \Sigma g = 12$

Tab. 1: Zusammenfassung aller von RADDATZ (=R), HAINMÜLLER (=D) für Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesenen Arten. Im Text der vorliegenden Arbeit wurden nur die eigenen Funde berücksichtigt.

		D	R	H
<i>Beris</i>	<i>chalybata</i>	X	X	X
	<i>clavipes</i>		X	
	<i>geniculata</i>	X		
	<i>morrisii</i>	X	X	
	<i>strobli</i>	X		
<i>Chloromyia</i>	<i>vallata</i>	X	X	X
	<i>formosa</i>	X	X	X
	<i>Clitellaria ephippium</i>		X	
<i>Microchrysa</i>	<i>flavicornis</i>		X	
	<i>polita</i>	X	X	X
<i>Nemotelus</i>	<i>brevirostris</i>		X	
	<i>nigrinus</i>		X	X
	<i>notatus</i>	X	X	
<i>Odontomyia</i>	<i>pantherinus</i>		X	X
	<i>uliginosus</i>	X	X	X
	<i>angulata</i>	X	X	X
	<i>argentata</i>	X		
	<i>hydroleon</i>		X	
<i>Oplodontha</i>	<i>microleon</i>		X	X
	<i>ornata</i>	X	X	
	<i>tigrina</i>	X	X	
<i>Oxycera</i>	<i>viridula</i>	X	X	X
	<i>fallenii</i>		X	
	<i>leonina</i>		X	
	<i>meigenii</i>		X	
	<i>nigricornis</i>		X	X
<i>Pachygaster</i>	<i>rara</i>			X
	<i>trilineata</i>		X	
	<i>atra</i>		X	X
<i>Sargus</i>	<i>leachii</i>	X		
	<i>cuprarius</i>	X	X	X
	<i>flavipes</i>		X	
<i>Stratiomys</i>	<i>iridatus</i>		X	
	<i>cenisia</i>		X	
	<i>chamaeleon</i>	X	X	
	<i>equestris</i>		X	
	<i>longicornis</i>	X	X	X
<i>Zabrachia</i>	<i>potamida</i>	X		
	<i>singularior</i>	X	X	X
	<i>minutissima</i>		X	

***S. singularior* (HARRIS, 1776) (= *S. furcata* FABRICIUS., 1794)**

♂: 13.06.1991 (1 St), Rostock/Griebensölle (GLB), MTB 1838/3, Studenten-Exkursion
 24.07.1991 (1 St), Rostock/Schutower Moorwiese, MTB 1838/3-1938/1
 00.06.1992 (1 St), Rostock/Schutower Moorwiese, MTB 1838/3-1938/1
 03.08.1993 (1 St), Rostock/Barnstorfer Wiese, MTB 1938/1

- 29.06.1997 (1 St), Rostock/Stadtweide auf *Aegopodium podagraria* L., MTB 1938/1
- ♀: 05.08.1990 (1 St), Lenzen, Feuchtwiese am See, MTB 2238/3
- 00.06.1992 (1 St), Rostock/Schutower Moorwiese, MTB 1838/3-1938/1
- 03.08.1992 (2 St), Rostock/Barnstorfer Wiese, MTB 1938/1
- 03.08.1992 (1 St), Malkwitzer See/Nebel, Ufervegetation, MTB 2440/2
- 18.08.1992 (1 St), Geldwiese b. Martensdorf, MTB 2134/1, (leg. MATTHES)
- 01.08.1993 (1 St), Pölchow/Tongrube im Pölchower Holz, MTB 1938/4
- 10.07.1994 (1 St), Rostock/Stadtweide, Sumpfgelbiet am Waldrand, MTB 1938/1
- 25.06.1995 (1 St), Rostock/Schutower Moorwiese, MTB 1838/3-1938/1
- 15.07.1995 (2 St), Rostock/Schutower Moorwiese, MTB 1838/3-1938/1
- 12.06.1996 (1 St), Mönkweden/Rostock, Lichtung, MTB 1938/1
- 16.08.1998 (1 St), Klein Grenz, Waldrand am Weg, MTB 2038/1
- $\Sigma m = 5$, $\Sigma w = 13$, $\Sigma g = 18$

Insgesamt 4 Arten mit 33 präparierten Tieren (davon 8 Männchen und 25 Weibchen).

Ergebnisse

Als Ergebnis aller Fänge konnten anhand von 84 genadelten Tieren 20 Arten nachgewiesen werden, die den Unterfamilien Beridinae, Clitelliariinae, Sarginae und Stratiomyinae angehören. *Chloromyia formosa* wurde bei der Anzahl der Arten berücksichtigt. Beobachtungen und Fänge von Waffenfliegen könnten durch gezieltes Abstreifen der Vegetation in entsprechenden Habitaten optimiert werden, ebenso durch den Einsatz anderer Fangmethoden, z.B. von Malaise-Fallen (RADDATZ sammelte Vertreter aller Dipterenfamilien und konnte dadurch ein breiteres Spektrum - somit ebenfalls von Waffenfliegen - erfassen und nachweisen). In diesem Zusammenhang soll nicht unerwähnt bleiben, daß das Erkennen der kleinen entsprechend gefärbten Vertreter auf Blüten durchaus schwierig sein kann, wenn sich z.B. das Abdomen in seiner überwiegend weißen Färbung auf weißen Doldenblüten förmlich „auflöst“ (z.B. bei *Nemotelus uliginosus*).

Es scheint interessant und wichtig zu sein, darauf hinzuweisen, daß die Art *Stratiomys chamaeleon* entgegen den allgemeinen Literaturangaben und ebenfalls den Ergebnissen von RADDATZ (1873) (DUTY 1997) nicht häufig vorkommt. Es liegt nur ein einziger aktueller Nachweis vor. *Stratiomys singularior* konnte dagegen relativ häufig und teilweise gleichzeitig zu mehreren

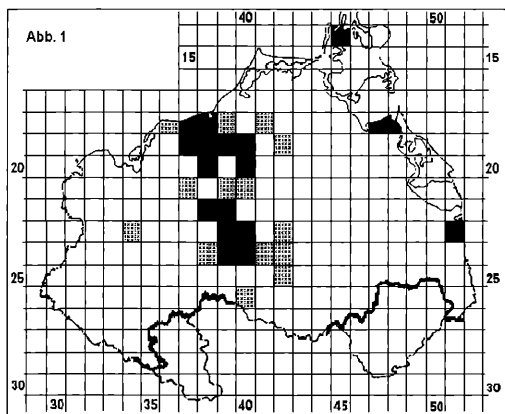


Abb. 1: Die markierten Meßtischblätter zeigen alle bisher bekannten Fundorte. Schwarz: aktuelle Funde (DUTY), gleichzeitig einige von RADDATZ und HAINMÜLLER; gerastert: RADDATZ und HAINMÜLLER.

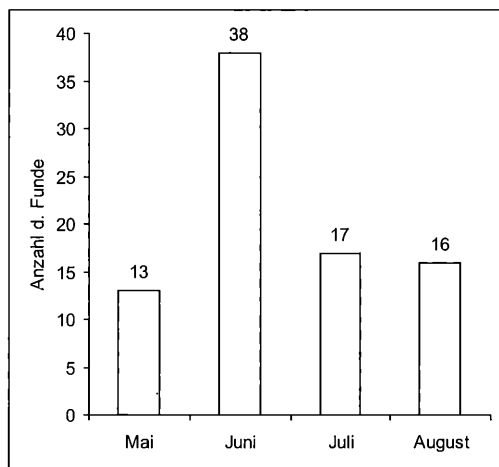


Abb. 2: Verteilung der aktuellen Funde (1990) 1991–1998 (1999) auf die Monate Mai bis August.

beobachtet werden (z.B. Schutower Moorwiese). Für das Gebiet von Mecklenburg (Mecklenburg-Vorpommern) liegen bearbeitete alte Nachweise bisher nur für die Sammlungen RADDATZ (DUTY1997) und HAINMÜLLER (DUTY 1998) vor, so daß es wichtig erscheint, die eigenen Sammelergebnisse vorzustellen, selbst wenn sie bis jetzt nur wenige Jahre umfassen und arten- und zahlenmäßig erst einen Nachweisbeginn darstellen. (In der Dipterenammlung der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald befinden sich wahrscheinlich ebenfalls Vertreter der Stratiomyidae, die jedoch noch nicht bear-

beitet wurden und deren Daten daher für eine Auswertung derzeit nicht zur Verfügung stehen.)

Abb. 2 zeigt die Verteilung der Funde auf die Monate Mai bis August der Jahre (1990) 1991-1998 (1999). Es ist ein deutlicher Spitzenwert im Monat Juni zu verzeichnen, der ebenfalls für *Chloromyia formosa* zutrifft, deren Funde und Beobachtungen für diese Darstellung ausgewertet wurden. Für einen Vergleich von Arten mit aquatisch und terrestrisch lebenden Larven ist die Anzahl der Funde für jeden Versuch einer Aussage zu gering, das gilt ebenso für die Geschlechterverteilung grundsätzlich und im Detail und andere wünschenswerte Aussagen.

Zur besseren Auswertung des Vorkommens von Stratiomyidae in Mecklenburg werden in der folgenden Tabelle die Funde und Angaben von RADDATZ (RADDATZ 1873) (DUTY 1997) und HAINMÜLLER (DUTY 1998) mit den Stücken der eigenen Sammlung zusammengefaßt dargestellt. (Angaben von RADDATZ und HAINMÜLLER mit fehlenden oder ungenauen Fundorten werden nicht mit angeführt)

Die Zusammenfassung der vorstehenden Tabelle ergibt für Mecklenburg-Vorpommern zwölf (12) nachgewiesene Gattungen mit vierzig (40) Arten.

Literatur

- BRUGGE, B. (1987): Wapenvliegen Tabel. Jeugdbondsuitgeverij, Utrecht. 76 S.
- DUTY, I. (1997): Die Stratiomyidae der Dipterenammlung A. RADDATZ an der Universität Rostock, Fachbereich Biologie. - *Studia dipterologica* 4, 1: 183-192.
- DUTY, I. (1998): Stratiomyidae, Syrphidae und Tabanidae (Diptera) der Sammlung HAINMÜLLER im Naturhistorischen Landesmuseum für Mecklenburg-Vorpommern in Waren. - *Ent. Nach. Ber.* 42, 4: 185-195.
- FRANZEN, B. & WEHLITZ, J. (1992): Waffenfliegen (Diptera: Stratiomyidae) im Bereich der Stadt Köln. *Decheniana-Beihefte (Bonn)* 31: 379-386.
- LINDNER, E. (1936-1938): Stratiomyiidae. In: LINDNER: Die Fliegen der Paläarktischen Region, Bd. IV1, 1936: 1-48; 1937: 49-176; 1938: 177-218. Stuttgart.
- LOEW, H. (1870): Revision der europäischen *Pachygaster*-Arten. - *Z. ges. Nat., Neue Folge*, Bd. 1: 257-271; Berlin.
- RADDATZ, A. (1873): Übersicht der in Mecklenburg bis jetzt beobachteten Insecten II. Fliegen. - *Arch. Nat. Meckl.* 27: 22-131.
- ROZKOŠNÝ, R. (1973): The Stratiomyoidea (Diptera) of Fennoscandia and Denmark. - *Fauna Ent. Scand.* Vol. 1: 140 S.
- ROZKOŠNÝ, R. & NARTSCHUK, E. P. (1980): Two new species of *Beris*, with a key to the Palaearctic species of the genus (Diptera, Stratiomyidae). - *Act. ent. bohém.* 77: 408-418.
- ROZKOŠNÝ, R. (1982-1983): A biosystematic study of the European Stratiomyidae (Diptera). - *Dr. W. Jung Publishers, The Hague*; Vol. 1 (1982): 400 S.; Vol. 2 (1983): 432 S.

Anschrift der Verfasserin:

Inge Duty
Bonhoefferstraße 11
D-18069 Rostock

FAUNISTISCHE NOTIZEN

679.

Ein neuer Fundort für den Getreidebock *Calamobius filum* (ROSSI, 1790) (Col., Cerambycidae)

C. filum expandiert unter bisher noch nicht ergründeten Ursachen in Südwestdeutschland (BAUMANN 1999, KLINGER 1985, NIEHUIS 1990).

Auf einer Exkursion am 01.06.1998 in den Hunsrück konnte ich die Art kurz vor Buchholz nachweisen, wo die Hunsrückhöhenstraße (B 327) nach Pfaffenheck verläuft. Gegen 15.00 MEZ bei sonnigem und warmem Wetter wurden die Käfer beim Abstreifen am Rande des locker mit hohen Gräsern bestandenen Chausseegrabens erbeutet. Dabei wurden 15 Exemplare auf einer etwa 10 x 1,5 m breiten Fläche gefangen. Weiter weg vom Grabenrand in anschließendem verbuschten Gelände konnten nur noch wenige Tiere gesammelt werden. Eine Nachsuche am 29.05.1999 ergab 7 Stück. Die Fundstelle im Hunsrück erscheint mir deshalb bedeutsam, weil sie nicht mehr im Bereich des durch geologische Gegebenheiten klimatisch besonders begünstigten Rheingrabens oder seiner Nebentäler liegt. Der Käfer hat also die linke Seite des Rheinischen Schiefergebirges in den Hunsrück hinein überwunden.

Bemerkenswert war weiterhin das Auftreten von *Agapanthia pannonica* (KRATOCHVIL, 1985) am selben Fundort (3 Ex., 01.06.1998).

Literatur

- BAUMANN, H. (1997): Die Bockkäfer (Coleoptera, Cerambycidae) des nördlichen Rheinlandes. - *Decheniana-Beihefte (Bonn)* 36: 13-138.
- KLINGER, R. (1985): Eine städtische Grünanlage in Frankfurt am Main: Nördlichste Enklave für den Getreidebock *Calamobius filum* ROSSI (Col., Cerambycidae). - *Mitt. Int. Ent. Ver. Frankfurt/M.* 10 (2): 37-38.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - *Ent. Nachr. Ber.*, Beiheft 4: 1-185.
- NIEHUIS, M. (1990): Erstnachweis des Getreide-Bockkäfers *Calamobius filum* (ROSSI) im Rheinland (Coleoptera: Cerambycidae). - *Rdschr. Arb.gem. Rheinischer Koleopterologen (Bonn)*: 32-33.

Anschrift des Verfassers:

Wolfgang Döring
Lion-Feuchtwanger-Str. 18
D-18435 Stralsund

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2000/2001

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Duty Inge

Artikel/Article: [Beitrag zum Vorkommen von Vertretern der Stratiomyidae \(Dipt.\) in Mecklenburg-Vorpommern. 111-116](#)